



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung,
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

An die
Schulleitungen und
Abteilungsleitungen Oberstufe

der Stadtteilschulen,
der allgemeinbildenden Gymnasien und
der beruflichen Gymnasien

10. Januar 2017

Zentral gestellte Klausur unter Abiturbedingungen im Fach Mathematik

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

um Hamburgs Schülerinnen und Schüler schrittweise auf die deutlich höheren Anforderungen des ersten bundesweiten Mathematikabiturs vorzubereiten, wurden zahlreiche Maßnahmen eingeleitet. Dazu zählt auch, dass die „zentral gestellte Klausur unter Abiturbedingungen“ erstmals exakt auf das zu erwartende Aufgabenniveau des bundesweiten Mathematik-Zentralabiturs ausgerichtet wurde. Die Klausur zeigt damit allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrkräften das Anspruchsniveau der künftig zu erwartenden Abiturprüfungen und dient der Vergewisserung, wie Hamburgs Schülerinnen und Schüler vorbereitet wurden und wo noch nachgearbeitet werden muss.

Die bislang eingegangenen Rückmeldungen aus den Gymnasien und Stadtteilschulen zeigen, dass das angestrebte Niveau noch nicht erreicht wurde. Vor diesem Hintergrund und um den Schülerinnen und Schülern keine Nachteile in der Semesternote Mathematik entstehen zu lassen, hat die Schulbehörde sich zu folgender Änderung des Bewertungsschlüssels entschieden:

Zu der nach dem vorgegebenen Bewertungsschlüssel ermittelten Gesamtnote (in Notenpunkten) werden für jede Schülerin und jeden Schüler drei Notenpunkte addiert.

Dies gilt jedoch nicht für Klausuren, die aufgrund eindeutig nicht erbrachter Leistungen (z. B. Abgabe eines leeren Blattes) oder Täuschungsversuchen mit null Notenpunkten bewertet wurden.

In der Zeit bis zum Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen gilt es nun, die mathematische Kompetenz der Schülerinnen und Schüler weiter gezielt zu stärken, damit sie den Anforderungen der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Mathematik genügen können.

Wir bitten Sie daher, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Alle Aufgaben der Beispielsammlung des IQB (beide Niveaus, WTR- und CAS-Aufgaben) sind verbindlich im Unterricht zu bearbeiten.
- Alle Aufgaben der zentralen Klausur unter Abiturbedingungen sowie alle verfügbaren Beispielaufgaben sind verbindlich im Unterricht zu bearbeiten.
- Die Schulbehörde hat allen Schulen zusätzliche Beispielaufgaben für den Prüfungsteil B mit WTR zum Abitur 2017 zur Verfügung gestellt, auf die Sie bereits am 22. Dezember 2016 per Mail hingewiesen wurden. Diese Aufgaben sollten ebenfalls geübt werden. Dies gilt auch für die Beispielaufgaben für den Prüfungsteil A (hilfsmittelfrei).

Die genannten Materialien sind über die Website <http://www.hamburg.de/abitur-2017/4793348/mathematik/> verfügbar.

Um die Schülerinnen und Schüler besser vorzubereiten, sollen alle Schulen in der unterrichtsfreien Zeit vom 11. bis zum 18. April 2017 ein verbindliches Kompakttraining durchführen. In dieser Zeit organisiert jede Schule ein Übungsangebot für Prüflinge im Umfang von insgesamt mindestens zwölf Unterrichtsstunden.

Um weitere Schritte abzustimmen, werden die Fachlehrkräfte Mathematik, die derzeit Prüflinge im 3. Semester der Studienstufe unterrichten, zu einer Dienstbesprechung an folgenden Terminen gebeten:

Dienstbesprechung Gymnasien: Mittwoch, 25. Januar 2017

Dienstbesprechung Stadtteilschulen: Dienstag, 31. Januar 2017

Aus jeder Schule nehmen mindestens zwei Lehrkräfte teil. Eine Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie in Kürze.

Darüber hinaus kommen folgende Maßnahmen in Betracht:

- Einführung einer zusätzlichen wöchentlichen Doppelstunde Mathematik in der Zeit bis zum Abitur
- Kompaktwoche Mathematik in den Märzferien, z.B. im Rahmen der Lernförderung nach § 45 Hamburger Schulgesetz
- individuelle Fördermaßnahmen gemäß § 45 HmbSG

Hierbei unterstützen wir Sie gern. Wenden Sie sich hierzu an Ihre zuständige Schulaufsicht oder in fachlichen Fragen an das Referat B 52-2.

Ich hoffe, dass die Lehrkräfte gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler die verbleibende Zeit zu einer intensiven Vorbereitung nutzen, und wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Altenburg-Hack, Landesschulrat